

T-Shirt beleidigt Polizei: Fußball-Fan muss 400 Euro zahlen

Ein 31-jähriger „Fußballfan“ des FC Rot-Weiß Erfurt muss wegen Beleidigung eines Bundespolizisten eine Geldstrafe von 400 Euro zahlen. Während seiner Bahnfahrt über Hamm, Kamen und Dortmund nach Duisburg hatte er dem Beamten demonstrativ sein T-Shirt mit der Aufschrift „A.C.A.B.“ gezeigt.

Der 31-Jährige befand sich am Samstag, 15. Februar, in einer Gruppe von rund 150 Erfurt-Fans zum Auswärtsspiel gegen den MSV Duisburg. Begleitet wurden sie von Einsatzkräften der Bundespolizei. Im Zug zwischen Soest und Hamm fiel der Beschuldigte den Einsatzkräften durch das Tragen eines auffälligen und provozierenden T-Shirts mit dem Aufdruck „A.C.A.B.“ auf und zeigte diesen gezielt in Richtung der eingesetzten Bundespolizisten.

A.C.A.B. (All Cops Are Bastards – Alle Polizisten sind Bastarde) stehe für eine Geisteshaltung, die nicht mit den gesellschaftlichen Normen übereinstimme, erklärt die Bundespolizei. Die Bezeichnung Cops als Bastard sei sowohl in der englischen, wie auch in der deutschen Sprache objektiv ehrverletzend und trage dazu bei, das Bild der Polizei in der Öffentlichkeit negativ zu beeinflussen. Mit dem Tragen der Buchstabenkombination „A.C.A.B.“ bringe der Beschuldigte seine Abneigung gegenüber den eingesetzten Polizeivollzugsbeamten, sowie allen Angehörigen des Polizeivollzugsdienstes zum Ausdruck.

Gegen den 31-Jährigen aus Leinatal/Thüringen gab es nicht nur eine Anzeige wegen Beleidigung, auch das T-Shirt wurde beschlagnahmt. In seiner Aussage vor Gericht bestritt er den Tatvorwurf der Beleidigung und berief sich auf sein Recht zur

freien Meinungsäußerung und gab zu seiner Entlastung zusätzlich an, dass T-Shirts mit derartigen Aufschriften frei käuflich zu erwerben seien.

Staatsanwaltschaft und Amtsgericht folgten der Auffassung des Beschuldigten nicht. Auf Antrag der Staatsanwaltschaft wurde ein Strafbefehl in Höhe von 400 Euro.